

Pressemitteilung

Andrea Mitschelen, M. A.
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Jägerstr. 56
70174 Stuttgart
Tel.: 0711 / 1849-679
E-Mail: mitschelen@ba-stuttgart.de

Prof. Dr. Bärbel G. Renner
Leitung Öffentlichkeitsarbeit
Herdweg 18
70174 Stuttgart
Tel.: 0711 / 1849-766
E-mail: renner@ba-stuttgart.de

Stuttgart, den 28.10.2008

BA Stuttgart verleiht Ehrensensorenwürde an Roland Klinger und Franz Longin

- Minister Reinhart hält Festansprache -

Die BA Stuttgart verleiht erstmals den Titel „Senator ehrenhalber“. Geehrt werden damit Roland Klinger, Verbandsdirektor des Kommunalverbandes für Jugend und Soziales Baden-Württemberg, und Franz Longin, Präsident der Steuerberaterkammer Stuttgart, die sich seit Jahren mit großem Engagement um die Berufsakademie verdient machen. Prof. Dr. Wolfgang Reinhart, MdL, Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten und für den Geschäftsbereich des Staatsministeriums, wird bei der Verleihung am 4. November die Festansprache halten.

Mit einem Festakt wird am 4. November 2008 die erstmalige Verleihung der Bezeichnung „Senator ehrenhalber (e. h.)“ der Berufsakademie Stuttgart gefeiert. Auf Vorschlag des Dualen Senats der BA Stuttgart verleiht das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst diesen Titel an Persönlichkeiten, die sich in besonderer Weise um die Berufsakademie verdient gemacht haben. Bei der Veranstaltung in festlichem Rahmen wird Prof. Dr. Wolfgang Reinhart, MdL, Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten und für den Geschäftsbereich des Staatsministeriums, die Festansprache halten.

Sowohl Roland Klinger als auch Franz Longin setzen sich in vielfältiger Weise für die Belange der BA Stuttgart ein. Sie unterstützen diese seit vielen Jahren im Hinblick auf die öffentliche Wahrnehmung, in der Zusammenarbeit mit der Wirtschaft und den Sozialen Einrichtungen und in der Lehre an der Berufsakademie in den jeweiligen Studienbereichen Sozialwesen und Wirtschaft.



Roland Klinger ist Verbandsdirektor des Kommunalverbandes für Jugend und Soziales Baden-Württemberg und Mitglied in zahlreichen Ausschüssen der kommunalen und frei-gemeinnützigen Wohlfahrtspflege, so z.B. im Hauptausschuss sowie im Fachausschuss Sozialpolitik des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge, im Stiftungsrat der Landesstiftung „Familie in Not“, ferner im Sozialausschuss des Städte- sowie des Gemeindetages Baden-Württemberg.

Herr Klinger ist Mitglied im Kuratorium der Berufsakademie Baden-Württemberg sowie Mitglied des Kuratoriums der VWA (Württembergische Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie) Stuttgart.

Franz Longin, Steuerberater und Wirtschaftsprüfer, steht der Steuerberaterkammer Stuttgart als Präsident vor. Außerdem ist er Präsident des Landesverbandes der freien Berufe in Baden-Württemberg und Mitglied des Verwaltungsrates des SWR sowie im Bundesvorstand des Sudetendeutschen Rates. Ferner war er mehrere Jahre Landtagsabgeordneter der CDU Baden-Württemberg und bekam sowohl das Bundesverdienstkreuz erster und zweiter Stufe als auch die Verdienstmedaille des Landes Baden-Württemberg verliehen.

Herr Longin ist ehrenamtlich tätig als Mitglied im Dualen Senat und war mehrere Jahre Mitglied des Fördervereins der BA Stuttgart.

Die Berufsakademie Stuttgart zählt mit über 6.000 Studierenden zu den größten Hochschuleinrichtungen in den Regionen Stuttgart und Oberer Neckar. In Kooperation mit über 2.000 ausgewählten Unternehmen und sozialen Einrichtungen bietet die BA Stuttgart 23 national und international akkreditierte, praxisintegrierende Bachelor-Studiengänge in den Studienbereichen Wirtschaft, Technik und Sozialwesen an, die zu den Abschlüssen Bachelor of Arts, Bachelor of Engineering bzw. Bachelor of Science führen. Allein zum Studienjahr 2008/2009 konnten 2.420 Studienanfänger begrüßt werden: das entspricht gegenüber dem Vorjahr einer Steigerung von 19%.

Nach Plänen der Landesregierung wird die Berufsakademie Baden-Württemberg zum 01.01.2009 in die „Duale Hochschule Baden-Württemberg“ umgewandelt; sie erhält dann auch de jure den Hochschulstatus und kann künftig akademische Grade verleihen. Die spezifischen Strukturmerkmale der Berufsakademie bleiben erhalten.

